

## Dezember 2008: Zu warm, für Bienen zu kalt

**Temperaturen in Tempelhof:** Die Monatsmitteltemperatur lag 0,6 Grad über ihrem langjährigen Wert 1,4 °C. Die täglichen MAX-Temperaturen schwankten insbesondere in der 3. Dekade (siehe Grafik). Die Daten an den Strichmarken innerhalb der Spannweitenlinien sind Median-Werte: fünf Tage der Dekade liegen darüber und fünf darunter. Die höchste MAX-Temperatur 9,0 °C trat am 23.12. und die niedrigste -2,9 °C am 29.12. auf. In der 3. Dekade mit elf Tagen wurde der Medianwert 1,7 °C am 27.12. gemessen. (In Dekaden mit zehn Tagen liegt er mittig zwischen zwei Zahlen). Die MIN-Temperaturen schwankten zwischen 5,9 °C am 22.12. und -8,1 °C am 31.12. Insgesamt gab es elf Frosttage, davon fünf Eistage. Am Erdboden war es kälter: Sylvester wurden -12,9 °C gemessen.

Die warme Periode, früher als „Weihnachtstauwetter“ bezeichnet, hielt mit frostfreien Nächten und täglichen MAX-Temperaturen über 5 °C fünf Tage (vom 19.12. bis 24.12.) an.

**Wetter in Tempelhof:** 15 Tage waren trocken. An neun Tagen fielen 0,1 bis 1 mm Niederschlag, meistens als Niesel, an sieben Tagen mehr als 1 mm, jedoch nicht als Schnee. Die Höchstmenge war 9,8 mm am 1.12. Insgesamt fielen im Monat 35 mm oder 66 % der üblichen Menge.

**Bienen** hätten am 21.12. und 22.12. bei MAX-Temperaturen von 8,7 °C und 9,0 °C fliegen können, jedoch wurden bis auf eine Ausnahme (1. Dekade mittags) für Dezember keine Flugtage gemeldet. Ob Imker die fünf Tage des Weihnachtstauwetters für eine Behandlung gegen die Varroose genutzt haben, ist nicht bekannt. Die Völker befinden sich im normalen Zustand. Verluste sind nicht gemeldet worden.

**Im Jahr 2008** waren außer September alle Monate zu warm. Sommertage (maximal 25 °C und mehr) gab es 44 statt 28, Frosttage nur 51 statt 88. Fünf Monate waren zu feucht und sieben zu trocken.

*Kißmann*

